

Klinikum Hannover  
Nordstadt



Region Hannover

Klinikum Hannover Nordstadt  
Haltenhoffstraße 41  
30169 Hannover

Kontakt: Swetlana Böhm, Umweltbeauftragte  
Tel.: 05 11/970-35 51  
Fax: 05 11/970-35 53  
swetlana.boehm.nordstadt@klinikum-hannover.de  
www.klinikum-hannover.de

Gründungsjahr: 1859  
Mitarbeiterzahl: 1.086 Vollzeitkräfte

## Moderne Medizin im Einklang mit Umweltschutz an einem Traditionsstandort

Seit über 100 Jahren steht das größte ehemalige städtische Krankenhaus für Grund- und Regelversorgung in Hannovers Norden für innovative Medizin. Heute ist das Krankenhaus Nordstadt ein Haus der Maximalversorgung und gehört dem starken Verbund von derzeit dreizehn Häusern in öffentlicher Trägerschaft der Region Hannover an. Es bietet mit 12 hauptamtlichen Fachabteilungen und 597 Betten ein umfangreiches Spektrum in der Akutversorgung und deckt schwerpunktmäßig die gesamte Medizin des Kopfes ab. Insbesondere tragen die Fachbereiche der Neurochirurgie, Neurologie, Augen- und HNO-Klinik zur interdisziplinären Zusammenarbeit bei. Unser Krankenhaus hat das Unternehmensziel einer humanen, medizinischen und pflegerischen Versorgung, die auf hohen Qualitätsstandards beruht. Wir verbinden damit auch die Verpflichtung, die gesamten Abläufe in einen rechtlich abgesicherten Rahmen umwelt- und kostenverträglich zu integrieren. Die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Projekt ist somit eine „öko“-logische Schlussfolgerung.



Prüfung der Restkapazität der Batterien



### Unsere beste Maßnahme Photovoltaik (PV) – Anlage am Neubau der Neurologischen Klinik

An der Technikzentrale des Neubaus wurde neben einer konventionell aufgeständerten Variante der PV – Anlage auf dem Flachdach eine innovative fassadenintegrierte Anlage realisiert. Die Innovation besteht darin, dass die PV-Module vertikal an der Südfassade montiert wurden und somit die Funktion der Fassadenverkleidung übernehmen. Die Installationskosten betrugen 109.000 Euro. Davon wurden im Rahmen der Solaroffensive Niedersachsen – Innovative Modellvorhaben und von der Region Hannover 52.000 Euro gefördert. Die eingespeiste Kilowattstunde Solarstrom wird entsprechend des Erneuerbare Energien Gesetz über 20 Jahre mit 0,481 € vergütet.

PV- Teilanlage	Modulfläche m <sup>2</sup>	Nennleistung kWp	Jährliche Stromerzeugung kWh/a	Jährliche CO <sub>2</sub> Ersparnis kg/a
Dach Technikzentrale	33,5	4,3	3.585	2.325
Fassade Technikzentrale	37,4	2,6	1.430	930
Gesamt	70,9	6,9	5.015	3.255



Umwelteam im Nordstadt Krankenhaus

## Umwelleistungen - das haben wir gemacht

Maßnahme	Nutzen	Termin
Dachbegrünung von 4.900 qm auf dem Gebäude der Neurologischen Klinik	Sauerstoffabgabe, Staub- und CO <sub>2</sub> – Bindung sowie eine Kühlenergieeinsparung der RTL- Anlage in Höhe von ca. 4% im Jahr durch die geringere Erwärmung der Fassade und den Einfluss des Pflanzenhaushalts	5/2003
Das Regenwasser von 4.900 m <sup>2</sup> Dachflächen, 1.300 m <sup>2</sup> Wegen und 1.100 m <sup>2</sup> Straßen und Parkplätzen (insg. 7.300 m <sup>2</sup> ) bisher versiegelter Flächen wurde einer Versickerung vor Ort mittels Rigolen zugeführt	Verbesserung des Oberflächenwassers, Entlastung der kommunalen Klärwerke durch Aufhebung der Mischwasserkanalisation, Reduzierung der Regenwassergebühren	10/2003
Prüfung der Restkapazität der Batterien bei der Rückgabe ergab teilweise die Möglichkeit eines Neueinsatzes in anderen Bereichen des Krankenhauses	Reduzierung des Verbrauchs an Batterien um 40% im Jahr, was einer Kostenersparnis von rund 1.100 € entspricht	Seit 6/2003

## Umweltprogramm - das haben wir vor

Maßnahme	Nutzen	Termin
Verbrauchskontrolle über den Einsatz von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln in den verschiedenen Anwendungsbereichen	Ersparnis bis zu 2.000 € pro Jahr; Reduzierung der Abwasserbelastung	06/2004
Durchführung einer Informationsveranstaltung im Rahmen des „ÖKOPROFIT“ – Projekts zur weiteren Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes	Anregung eines umweltgerechten Verhaltens und Förderung des Bewusstseins im Umweltschutzbereich	10/2003
Prüfen, ob die Getränkeversorgung für Patienten und Personal über eine Trinkwasseranlage „vor Ort“ durchgeführt werden kann.	Vermeidung des externen und internen Transports von ca. 450.000 Flaschen pro Jahr; Einsparpotenzial: ca. 50.000 Euro; Verbesserte Arbeitssicherheit, weniger Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter des innerbetrieblichen Transportdienstes	2003-2004
Umstellung der Altpapiersammlung auf Mehrwegnetze	Betriebsmittel, wie Kunststoffsäcke und Papierkraftsäcke, werden um ca. 30% eingespart; Trennqualität des Altpapiers wird verbessert	12/2003
Umsetzung der Anforderungen der Gefahrstoffverordnung	Verringerte Risiken und Sensibilisierung der Mitarbeiter/-innen beim Umgang mit Gefahrstoffen; erhöhte Rechtssicherheit	2004-2005

### ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir ein	
Strom:	5.000 kWh
Abfall/Restmüll:	2.000 kg
Reinigungsmittel:	2.000 l
Kosteneinsparung:	10.500 €